



### Inhalt

- 1. Gleichstellung und Diversity in den Exzellenzinitiativen/-strategie
  - 1.1 Überblick und Gleichstellung in Exzellenzinitiative
  - 1.2 Überblick, Gleichstellung und Diversity in Exzellenzstrategie
- 2. Chancengleichheit in den DFG-Förderverfahren
- 3. Forschungsorientierte Gleichstellungs-Diversitätsstandards



# 1.1 Allgemeiner Überblick Exzellenzinitiative

### **Programm Exzellenzinitiative** 18. Juli 2005 – 31. Oktober 2017

- 2006-2012: 1.Programmphase
- 2012-2017: 2. Programmphase

#### Drei Förderlinien:

- 1. Graduiertenschulen: Förderung wissenschaftlicher Nachwuchs
- 2. Exzellenzcluster: Förderung Spitzenforschung
- 3. Zukunftskonzepte: projektbezogener Ausbau universitärer Spitzenforschung

Quelle: www.wissenschaftsrat.de/

## 1.1 Gleichstellung in der Exzellenzinitiative

### **Exzellenzcluster** (2) – Entscheidungskriterien Antrag:

1. Exzellente Forschung

### 2. Ausweis der Exzellenz der beteiligten Wissenschaftler\*innen

• Chancengleichheit bei Förderkriterium "Vielfalt der Gruppenzusammensetzung" (Internationalität und Wissenschaftlerinnen)

# 3. Unterstützende Strukturen und Strategien und Umfeld des Exzellenzclusters

• Zentrale Chancengleichheit als Teil von Infrastruktur und Rahmenbedingungen für Familien, Rekrutierung und Karriereförderung von Wissenschaftlerinnen

## 1.1 Gleichstellung in der Exzellenzinitiative

### **Zukunftskonzepte (3):**

- Beteiligung von Frauen im Wissenschaftsbetrieb.
   Gleichstellung als ein programmatisches Ziel der Exzellenzinitiative
- Sieben Antragskriterien, davon Gleichstellung in der Wissenschaft ein Kriterium



"Die Eignung der Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen in der Wissenschaft ist in die Beurteilung einzubeziehen" (GWK, 2009: §3 Abs. (1))

# 1.2 Allgemeiner Überblick Exzellenzstrategie

Neue Bund-Länder-Initiative – "Exzellenzstrategie" – zur Förderung von Spitzenforschung an Universitäten (2019)

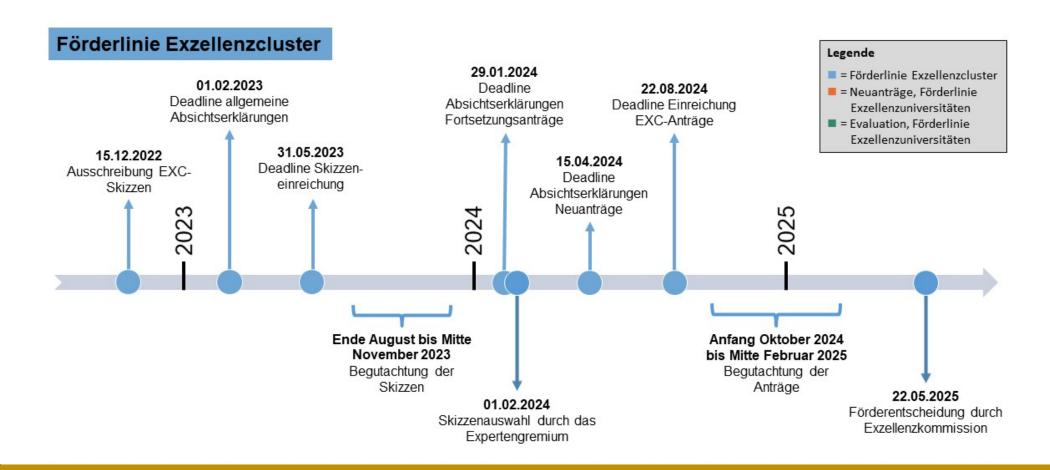
#### Zwei Förderlinien:

- 1. Exzellenzcluster: projektbezogene Förderung international wettbewerbsfähiger Forschungsfelder (Universitäten & -verbünde)
- 2. Exzellenzuniversitäten: dauerhafte Stärkung Universitäten bzw. Verbund von Universitäten; Ausbau internationalen Spitzenstellung in Forschung auf Basis erfolgreicher Exzellenzcluster

WR: Entwicklung und Durchführung des Verfahrens, Evaluation (alle 7 Jahre)

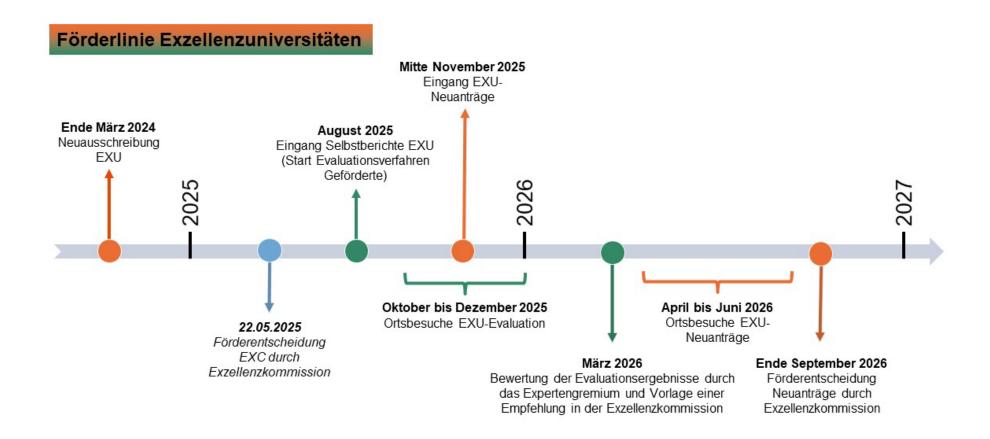
Quelle: www.wissenschaftsrat.de/

# 1.2 Allgemeiner Überblick Exzellenzstrategie



Quelle: Grafik: WR / DFG

# 1.2 Allgemeiner Überblick Exzellenzstrategie



Quelle: Grafik: WR / DFG

# 1.3 Gleichstellung und Diversity in Exzellenzstrategie

Ziel der gesamten Chancengleichheitsarbeit (DFG) ist vorrangig die Förderung von Exzellenz im Wissenschaftssystem

- 1) Gleichstellung und Diversität in Exzellenzcluster
- 2) Gleichstellung und Diversität Exzellenzuniversitäten Zukunftskonzepte: projektbezogener Ausbau universitärer Spitzenforschung



# 1.3 Gleichstellung und Diversity in Exzellenzstrategie

Exzellenzcluster, 2019 (1): Förderung der Chancengleichheit –Ziele des Exzellenzclusters

- Förderung der Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern
- Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie
- Maßnahmen zur Zielerreichung in Bezug auf forschungsorientierte Gleichstellungsstandards der DFG
- Vielfalt in der Wissenschaft
- Chancengleichheit an antragstellender Universität, innerhalb Fachbereiche / Fakultäten
- Aktivitäten des Exzellenzclusters eingebettet in Strategien übergeordnete Ebenen

# 1.3 Gleichstellung und Diversity in Exzellenzstrategie

**Zukunftskonzepte** (3): Förderkriterien: Kohärenz und Qualität strategisches institutionenbezogenes Gesamt- und Entwicklungskonzepts:

- 1. Ausbau internationale wissenschaftlichen Spitzenstellung, Sichtbarkeit und Vernetzung
- 2. Weiterentwicklung Schwerpunkte in Forschung, Lehre, Forschungsinfrastrukturen, Transfer
- 3. Förderung wissenschaftlicher Nachwuchs
- 4. Erhalt Innovationskraft, institutionelle Erneuerungsfähigkeit
- 5. zur Gewinnung weltweit herausragender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Rahmen einer ggf. gemeinsamen Berufungs- und Personalgewinnungsstrategie sowie zur Personalentwicklung
- 6. zur Förderung der Chancengleichheit in der Wissenschaft
- 7. Governance der Universität und ggf. zwischen den beteiligten Partnern

Quelle: www.wissenschaftsrat.de/

## 2. Chancengleichheit in den DFG-Förderverfahren

# Reflexion von Geschlecht & Vielfältigkeit im Antrag als Bestandteil jeden Forschungsprojekts – wo relevant

- -Vertretung von Mutterschutz und Elternzeit sowie Nachholzeiten
- -Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen
- -Familienzuschlag im Emmy Noether-Programm
- -Budget für Sprecherinnen (bzw. Sprecher)
- -Corona und Geschlecht
- -Ausblick Diversität



## 2. Chancengleichheit in den DFG-Förderverfahren

### "Chancengleichheit" Mittel für Gleichstellungsaufgaben

- -Graduiertenkollegs: 15.000 EUR pro Jahr (67.500 EUR pro Förderperiode) → Gleichstellungskonzept und Berichte
- Sonderforschungsbereiche: 30.000 EUR pro Jahr (120.000 EUR pro Förderperiode) → Gleichstellungskonzept und Berichte
- -Forschergruppen und Schwerpunktprogramme
- → Mittel für konkrete Gleichstellungsziele im Verbund (mit Hochschule zusammenarbeiten)
- → Möglichkeit Mittel zu poolen (gemeinsame Programme und Mittel)

Quelle: DFG-Vordruck 60.09 – 5/10 und DFG-Vordruck 52.14 – 11/20

# 3. Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards

# 2008: Selbstverpflichtung aller DFG-Mitglieder zur Stärkung Gleichstellung

### Ziele:

- -Erhöhung Beteiligung von Frauen Wissenschaft auf allen Karrierestufen deutsches Wissenschaftssystems
- -Verankerung Thematik "Gleichstellung" auf Leitungsebene
- -Personelle und strukturelle Standards für nachhaltige Gleichstellungspolitik in Wissenschafts- und Hochschullandschaft

# 3. Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards

2008-2013	2013-2017	2017	2018-2020	2020-2022	2022
<ul> <li>4 Standards:</li> <li>durchgängig,</li> <li>transparent,</li> <li>wettbewerbsfähig &amp; zukunftsorientiert,</li> <li>kompetent</li> </ul> personelle und strukturelle Standards	zahlenmäßige Entwicklung der Frauenanteile	Gleichstellung - als strategische Aufgabe Qualitätsmerkmal in den Leitungs- funktionen	1) Entlastung von Wissen- schaftlerinnen für die Gremienarbeit 2) Rekrutierungs- verfahren zur Gewinnung von Wissen- schaftlerinnen	1) Erhöhung des Frauenanteils in der Postdoc-Phase 2) Umgang der Hochschulen mit dem Thema Vielfältigkeit/ Diversität	Erweiterung um Diversitäts-standards

Quelle: https://www.dfg.de/foerderung/grundlagen\_rahmenbedingungen/chancengleichheit/allg\_informationen/gleichstellungsstandards/umsetzungsprozess/index.html

## 3. Forschungsorientierte Gleichstellungsstandards

### 2017: Studie zur Wirksamkeit

- Wirksam bei Etablierung gleichstellungsfördernder Strukturen und Maßnahmen
- -Beigetragen zur Organisationsentwicklung und Kulturwandel sowie chancengerechteren Bedingungen
- -Beigetragen zur herausgehobenen Bedeutung Gleichstellung im Wissenschaftssystem insgesamt

# 3. Forschungsorientierte Gleichstellungs- und Diversitätsstandards

### Seit 07/2022: Erweiterung um Diversitätsstandards

- -Ziel: notwendiger Kulturwandel, Diversität als wertvolle Ressource, strukturelle Veränderungen
- -Personelle und strukturelle Standards für nachhaltige Gleichstellung der Geschlechter
- -Förderung von Diversität in Wissenschafts- und Hochschullandschaft



# 3. Forschungsorientierte Gleichstellungs- und Diversitätsstandards

### DFG: Maßnahmen

- -Sensibilisierung gegen explizite oder implizite Bias gegenüber Personen mit Diversitätsmerkmalen
- -Erweiterung der Datenbasis der DFG
- -Bereitstellung inhaltlicher Informationen zu Diversitätsdimensionen in Forschung

## 4. Sonstiges

### Instrumentenkasten DFG

- -Erfolgreiche und innovative Gleichstellungsmaßnahmen in Forschung und Lehre
- -Jetzt INKA-Datenbank CEWS/GESIS



Quelle: https://www.gesis.org/starq/inka

## Summary

- -WR: Empfehlungen zur Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern
- -Selbstverpflichtung für sich und Mitglieder DFG Satzung, Ziel: Förderung der Chancengleichheit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern
- -Gleichstellung als Mainstreaming in der deutschen Wissenschaftslandschaft etabliert
- -Gleichstellung an Mittelvergabe geknüpft und somit an Spitzenforschung